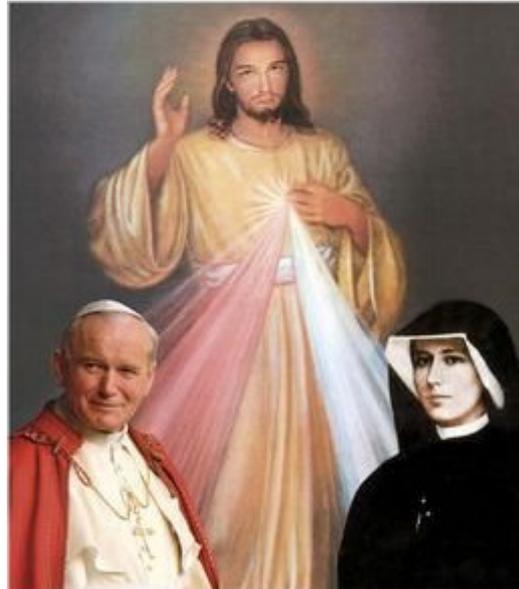


Am Tag der Heiligsprechung der beiden Päpste Johannes XXIII. und Johannes Paul II. haben das Bild des Barmherzigen Jesus (Jesus, ich vertraue auf dich) und die Reliquien der Heiligen Sr. Faustina und des Heiligen Papstes Johannes Pauls II. eine „Pilgerreise“ angetreten, die nicht nur durch Polen gehen soll, sondern auch durch Deutschland. Das Motto dieser „Pilgerreise“ sind die Worte Jesu an Sr. Faustina *„Ich wünsche, dass die ganze Welt Meine Barmherzigkeit erkennt“* (Tagebuch, Nr. 687).



Auf ihrem Weg durch Deutschland kommen das Bild und die Reliquien auch in die polnische Mission nach Kassel. Als Pfarrei St. Peter in Fritzlar und als Ordensgemeinschaft der Kleinen Schwestern vom unbefleckten Herzen Mariens haben wir die Freude, dass das Bild und die Reliquien von Pfingstmontag, 25.05. bis Donnerstag, 28.05. auch bei uns Station machen. In der Abendmesse am Pfingstmontag wird das Bild feierlich in Empfang genommen und die restlichen Tage wird es in der Kapelle des Krankenhauses zur Verehrung zugänglich sein.

Der Rektor der polnischen Mission, PFARRER STANISLAW BUDYN, schreibt: *„Wir wollen, dass unsere Schwestern und Brüder in Deutschland, das Land, welches für uns zur zweiten Heimat geworden ist, auch die Idee und die Botschaft der Barmherzigkeit Gottes kennenlernen.“*

Ein genaues Programm für den Ablauf der Tage wird rechtzeitig bekannt gegeben. Auf den Besuch des Bildes und der Reliquien werden wir uns vorab durch Vorträge und Gebetsabende vorbereiten. Möge der Barmherzige Jesus jeden mit seiner Barmherzigkeit beschenken und mit seiner Barmherzigkeit berühren.

Zur Einstimmung auf diese Tage finden folgende Vorbereitungsabende statt

1. 26. März 2015, 19:30 Uhr, Alte Lateinschule

Wie alles begann! Barmherzigkeit Gottes in der Bibel und Theologiegeschichte.

(Kaplan J. Kämpf)

2. 23. April 2015, 19:30 Uhr, Stiftssaal

Filmportrait „Sr. Faustina – Apostelin der Barmherzigkeit“

(Kaplan J. Kämpf)

3. 21. Mai 2015, 19:30 Uhr, Stiftssaal

Einführung in die Lehre der göttlichen Barmherzigkeit anhand des Tagebuchs von Sr. Faustina

(Kaplan J. Kämpf)